

# Die Tierwelt der ÖBB-Becken im Raum Loosdorf und Markersdorf



Nenndorfer Becken, 24.8.2009

## Grundsätzliche Bemerkungen:

- Neu angelegte Becken stellen im niederösterreichischen Alpenvorland einen Lebensraumtyp dar, der sonst großräumig hier nicht vorkommt. Dies hat zur Folge, dass sich Arten ansiedeln, die generell in Österreich selten vorkommen und speziell im westlichen Niederösterreich wegen Biotopmangel extrem selten sind oder bisher gar nicht vorkamen.
- Die in frisch angelegten Becken sofort beginnende Sukzessionsabfolge der Vegetationsentwicklung bewirkt, dass sich die Artenzusammensetzung ständig ändert und bei ausbleibenden Pflegeeingriffen schließlich die seltenen Arten bald wieder verschwinden.

## Sukzessionsablauf:

Am Beginn stehen großflächige Pionierstadien, gekennzeichnet durch äußerst schütterem Pflanzenwuchs. In der Folge kommt es zu Stadien, wo einzelne Arten sehr stark, aber rasch vorübergehend dominieren (z.B. Knöterichphase,...). In diesen ersten Jahren geht es in den Becken aus faunistischer Sicht besonders spannend zu.

Später machen sich konkurrenzstarke Röhrichtpflanzen breit, sie benötigen 2-3 Jahre, um endgültig die Vorherrschaft zu gewinnen. Es handelt sich dabei vor allem um Schilf und Rohrkolben, aber auch um die wahrscheinlich eingebrachte Teichbinse. Haben diese 3 Arten einmal den Lückenschluss geschafft, verschwinden zahlreiche Offenlandbewohner unter den Tierarten, vielfach handelt es sich dabei um sehr seltene Spezies.

Schlussendlich bringt die Ansiedlung von Gehölzen (vielfach Weiden) eine weitere Verschlechterung der Biotopqualität. Am Ende bewohnen die dicht verwachsenen Becken nur mehr Allerweltsarten.

### **Status quo der betroffenen Becken:**

Loosdorf/West: in Gemeindebetreuung. Röhrichtphase mit beginnender Verwaldung. Deutlicher Rückgang der Artenvielfalt, Allerweltsarten sind auf dem Vormarsch

Rohr: Innerhalb der letzten Jahre sind die offenen Pionierflächen praktisch völlig verschwunden. Das Becken weist üppige Röhrichtflächen auf, teilweise beginnt die Verwaldung. Die Artenvielfalt ist 2010 deutlich zurückgegangen

Nenndorf: Aktuell noch guter Zustand. Die Vegetation ist allerdings bereits deutlich auf dem Vormarsch. Für nächstes Frühjahr ist noch mit guten Bedingungen zu rechnen, dann wird es vermutlich zu einer massiven Ausbreitung von hochwüchsigen Röhrichtarten kommen. Pflegeeingriffe wären dann erforderlich, um die Artenvielfalt zu erhalten.

### **Zusätzliche Problemfelder:**

- Behübschende Bepflanzungsmaßnahmen: Bereits von Beginn an werden diverse Wasser- und Röhrichtpflanzen in die Becken eingebracht, die oben beschriebenen Prozesse werden dadurch beschleunigt. Nebenbei handelt es sich oftmals bei diesen Maßnahmen um massive Florenverfälschung (Freisetzung gebietsfremder Pflanzenarten). Zudem wurden an einzelnen Becken (Loosdorf West) die Dammkronen mit Gehölzen bepflanzt, was sich mit der Zeit sehr negativ auf die Tierarten-Zusammensetzung in den Becken auswirkt.
- Jägerschaft: Diese nimmt jeweils sehr rasch von den Becken gleichsam Besitz. Massive Entenanfütterung bereits im Sommer(!), wobei in Einzelfällen ganze Traktorladungen an Futter in das Becken gekippt wurden, ist praktisch an allen wasserführenden Becken Usus. Faunisten werden als Störenfriede betrachtet und behandelt (in einem Fall Meldung bei der Polizei). Zusätzlich wurden wahrscheinlich von Jägern Weidenstecklinge in ein Becken eingebracht, wodurch die oben beschriebenen negativen Sukzessionsabläufe beschleunigt werden.
- Freizeitaktivitäten: 2010 bei Nenndorf/Markersdorf wiederholtes Befahren des Beckengrundes mit Motocross-Maschinen während der Brutzeit. Ansonsten werden die Becken von Passanten relativ wenig beachtet.

**Besondere Tierarten, die in den Becken Loosdorf West, Rohr/Loosdorf und Nenndorf/Markersdorf durch Mitarbeiter der Forschungsgemeinschaft LANIUS festgestellt werden konnten**

**A) Säugetiere:**

- Hamster: Das Gebiet der 3 Becken liegt im Bereich des westlichen Arealrandes des gefährdeten Hamsters. Nachweise im unmittelbaren Beckenrandbereich, besonders in Nenndorf.

**B) Vögel:**

- Weißstorch: Die Störche des Loosdorfer Horstes nutzen das Rohrer Becken regelmäßig zur Nahrungssuche
- Krickente: Rastbestände im Frühjahr und Herbst, vor allem in Nenndorf
- Knäkente: rastet vor allem im Herbst in Rohr und Nenndorf
- Kolbenente: Nachweis eines Männchens in Nenndorf



Kolbenente, Nenndorf, 20.6.2010

- Rohrweihe: im Sommerhalbjahr anwesend, Jagdflüge über dem Nenndorfer Becken
- Sperber: Singvogeljagd zur Zugzeit

- Turmfalke: jagt regelmäßig an den Dammkronen und –böschungen nach Mäusen



Turmfalke, Nenndorf, 25.4.2010

- Merlin: seltener nordischer Gast, jagt nach Zugvögeln; 1 Beobachtung im Nenndorfer Becken
- Rebhuhn: Regelmäßig in und um die Becken, vermutlich auch Brutvogel
- Teichhuhn: regelmäßiger Brutvogel Loosdorf West
- Flussregenpfeifer: aktuell 5 Brutpaare in Nenndorf, früher auch in Rohr
- Sandregenpfeifer: Frühjahr 2010 in Nenndorf bis zu 4 Exemplare dieses seltenen Durchzüglers im Prachtkleid



Sand- und Flussregenpfeifer, Nenndorf, 14.5.2010

- Kiebitz: Brutvogel in Nenndorf und Rohr (gesamt mehrere Brutpaare)
- Alpenstrandläufer: kleine Trupps bis zu 3 am Frühjahrs- und Herbstzug in Nenndorf



Alpenstrandläufer, Nenndorf, 24.8.2010

- Temminckstrandläufer: 1 Individuum im Frühling 2010/Nenndorf



Temminckstrandläufer, Nenndorf, 14.5.2010

- Zwergstrandläufer: 2 Exemplare im Prachtkleid im Frühling 2010/Nenndorf



Zwergstrandläufer, Nenndorf, 15.5.2010

- Bruchwasserläufer: regelmäßiger Durchzügler mit bis zu 30 Ex. In Nenndorf, früher auch in Rohr



Bruchwasserläufer, Nenndorf, 25.4.2010

- Waldwasserläufer: regelmäßiger Durchzügler in Nenndorf und Rohr
- Flussuferläufer: einzelne Individuen zeigen sich regelmäßig am Durchzug in Nenndorf
- Rotschenkel: sehr seltener Durchzügler. Frühjahrsbeobachtung in Nenndorf, früher auch in Rohr



Rotschenkel, Nenndorf, 13.4.2010

- Dunkler Wasserläufer: seltener Durchzügler, 3 Individuen im Frühling 2010/Nenndorf



Dunkler Wasserläufer, im Hintergrund Grünschenkel, Nenndorf, 13.4.2010

- Grünschenkel: regelmäßiger Durchzügler in Nenndorf, früher auch in Rohr. Truppgröße bis zu 9 Ex.
- Doppelschnepfe: außergewöhnlich seltener nordischer Durchzügler. 1 Beobachtung im Frühling 2010/Rohr
- Bekassine: regelmäßiger Durchzug in Rohr und Nenndorf, bis zu ca. 25 Ex.



Bekassine, Nenndorf, 14.5.2010

- Zwergschnepfe: sehr seltener und heimlicher Durchzügler. Bis zu 3 Individuen gleichzeitig im Frühling 2010/Rohr



Zwergschnepfe, Rohr, 21.3.2010

- Kampfläufer: regelmäßiger Durchzügler mit bis zu 28 Ex, aktuell nur mehr in Nenndorf



Kampfläufer, Nenndorf, 2.5.2010

- Lachmöwe: sehr selten landen kleine Trupps bis 4 in Nenndorf

- Hohltaube: im Frühjahr regelmäßiger Nahrungsgast im Nenndorfer Becken



Hohltaube, Nenndorf, 25.4.2010

- Bergpieper: einzelne Durchzügler, bisher nur in Rohr
- Wiesenpieper: regelmäßiger Durchzügler, rastet in Trupps
- Rotkehlpieper: sehr seltener hochnordischer Durchzügler, im Frühling 2010/Nenndorf mit mind. 4 Ex nachgewiesen (wohl erstmalig im Mostviertel)



Rotkehlpieper, Nenndorf, 5.5.2010

- Schafstelze: regelmäßiger Durchzügler, der alle Becken als Nahrungs-, Rast- und Schlafplatz aufsucht. Einmal ein Brutversuch im Rohrer Becken.
- Maskenstelze: im Frühling 2010/Nenndorf 1 Männchen dieser Schafstelzen-Unterart vom Balkan.
- Zitronenstelze: osteuropäisch/asiatische Ausnahmeerscheinung. 1 Männchen rastet kurz im Frühling 2010/Nenndorf.
- Blaukehlchen: seit Jahren Brutvogel in Loosdorf/West, neuerdings auch in Rohr. Der Bestand schwankt zwischen 1 und 5 Brutpaaren.



Blaukehlchen, Rohr, 12.5.2007

- Braunkehlchen: Durchzügler, der gelegentlich in kleinen Trupps in stärker bewachsenen Becken rastet.



Braunkehlchen, Rohr, 2.5.2010

- Schwarzkehlchen: Brutvogel an Sträuchern entlang der Dammkronen. Meist 2-3 Brutpaare in Rohr und Loosdorf/West



Schwarzkehlchen, Rohr, 13.4.2010

- Schilfrohrsänger: meist nur einzelne Durchzügler. In manchen Jahren 1 Brutpaar im Becken Loosdorf/West.
- Teichrohrsänger: seltener Brutvogel in Loosdorf/West (2-3 Brutpaare)
- Drosselrohrsänger: früher 1 Brutpaar in Loosdorf/West, verschwunden.
- Bartmeise: außerhalb vom Neusiedlersee Ausnahmeerscheinung. 1 Weibchen vor einigen Jahren im Frühling in Loosdorf/West

- Beutelmeise: nicht häufiger, aber wohl regelmäßiger Durchzügler, besonders im Frühling bei Rohrkolbenbeständen (Loosdorf/West, Rohr)
- Neuntöter: seltener Brutvogel an Sträuchern (Rohr, Loosdorf/West)
- Hänfling: im Frühjahr regelmäßig im Nenndorfer Becken
- Rohrammer: regelmäßiger Brutvogel in Röhrichtbeständen. Gute Brutvorkommen in Loosdorf/West und Rohr

### **C) Reptilien:**

- Zauneidechse: Vorkommen an den Dämmen in Rohr und Loosdorf/West wurden nachgewiesen
- Ringelnatter: nur wenige Nachweise, vor allem Loosdorf/West

### **D) Amphibien:**

- Nachweise von Teich- und Seefrosch, Laubfrosch und Teichmolch liegen vor.

### **E) Libellen:**

An den Becken Rohr und Nenndorf sind jeweils über 30 Arten nachgewiesen, für Loosdorf/West weniger, doch gibt es auch dort Funde sehr seltener Arten. Die Artengarnitur ist stark mediterran geprägt und enthält eine ganze Reihe außergewöhnlich seltener Spezies.

Im folgenden werden nur die interessanteren Arten aufgeführt:

- Glänzende Binsenjungfer: sehr selten. Nur 2009 1 eierlegendes Paar in Rohr
- Kleine Binsenjungfer: seltene Art, kleine Population in Nenndorf
- Südliche Binsenjungfer: überregional bedeutende Population in Nenndorf!
- Dunkle Binsenjungfer: Sensationsfund von 2-3 eierlegenden Paaren in Nenndorf. In Mitteleuropa extrem selten, Brackwasser- bzw. Küstenlagunenart.



Dunkle Binsenjungfer, Nenndorf, 5.8.2010

- Gemeine Winterlibelle: Hat sich mit einer kleinen Population in Nenndorf angesiedelt
- Kleine Pechlibelle: seltene Pionierart. Enorme Massenentwicklung früher in Rohr, jetzt in Nenndorf mit tausenden Exemplaren!
- Gabel-Azurjungfer: mediterrane Art, in Mitteleuropa sehr selten. Wahrscheinliche Ansiedlung in Nenndorf, bis zu 3 Männchen beobachtet. Bei Wasserführung auch in Rohr.
- Kleines Granatauge: kleinere Population in Nenndorf
- Herbst-Mosaikjungfer: Charakterart an allen Becken bei entsprechender Wasserführung
- Südliche Mosaikjungfer: selten, bisher nur in Rohr mehrmals beobachtet
- Torf-Mosaikjungfer: 2mal konnte diese montane Art überraschend in Rohr beobachtet werden!
- Kleine Königslibelle: 2009 bei gutem Wasserstand in Rohr recht häufig, in Nenndorf ebenfalls gute Bestände der ansonsten in Mitteleuropa meist seltenen Art.
- Schabrackenlibelle: eine Art, die nur in manchen Jahren aus der Sahara nach Mitteleuropa einfliegt. 2009 gelangen in Rohr und Nenndorf die ersten Schlupfnachweise einer Sommergeneration in Niederösterreich! 2010 wiederholte sich das in Nenndorf – 2maliges aufeinanderfolgendes Schlüpfen im selben Biotop ist extrem selten!



Schabrackenlibelle, Nenndorf, 31.7.2010

- Kleiner Blaupfeil: sehr selten. In den letzten Jahren zumeist Nachweise in Loosdorf/West oder in Rohr.
- Südlicher Blaupfeil: geht stark zurück, braucht frühe Pionierstadien! Früher in den Loosdorfer Becken häufig, in Nenndorf nur geringes Vorkommen.
- Östlicher Blaupfeil: seltene Art, die 2010 in Nenndorf gute Bestände hatte. In Rohr nur bei gutem Wasserstand, dort kaum mehr zu erwarten.
- Feuerlibelle: wärmeliebend, braucht Pionierstadien. 2010 in Nenndorf gut vertreten
- Frühe Heidelibelle: wandert vom Süden alljährlich ein und produziert bei uns in geeigneten Biotopen eine Sommergeneration. 2009 Massenschlupf in Rohr (bis zu 100000!), in Nenndorf alljährlich sehr starkes Auftreten!
- Südliche Heidelibelle: bisher nur am Neusiedlersee stabil, mediterrane Art, die sich neuerdings auszubreiten beginnt. 2010 mehrere Exemplare mit Fortpflanzungsverhalten in Nenndorf.



Südliche Heidelibelle, Nenndorf, 19.8.2010

- Gefleckte Heidelibelle: sehr seltene, stark zurückgehende Art. Nachweise in Rohr und Nenndorf, 2010 fehlend.
- Gebänderte Heidelibelle: attraktive, aber seltene Art. In den letzten Jahren mit kleiner Population in Rohr bodenständig. Einzelfund 2009 in Nenndorf.



Gebänderte Heidelibelle, Rohr, 21.8.2010

- Schwarze Heidelibelle: Beachtliches Tieflandvorkommen seit Jahren in Rohr.

## F) Heuschrecken:

- Weißrandiger Grashüpfer: regional seltene Art, die aber in Rohr und Nenndorf lokal gute Vorkommen aufweist.



Weißrandiger Grashüpfer, Nenndorf, 8.8.2010

- Grüne Strandschrecke: Vor einigen Jahren ein Sensationsfund mehrerer Individuen im Rohrer Becken, die Population hat sich mit Dichterwerden der Vegetation aber nicht lange gehalten
- Italienische Schönschrecke: Bemerkenswerter Fund einer Population dieser wärmeliebenden Art am geschotterten Fahrweg zwischen Rohrer Becken und Bahntrasse!

## G) Sonstiges:

Die Wasserkäferfauna im Nenndorfer Becken dürfte beachtlich sein (Fund eines toten Kolbenwasserkäfers) und sollte noch näher untersucht werden.

Im Rohrer Becken und am Becken/West kommt die Gottesanbeterin vor. Charakteristisch und sehr bemerkenswert ist das bodenständige Vorkommen des europaweit geschützten Großen Feuerfalters in allen 3 Beckenanlagen.

**Aus der umfangreichen Auflistung bemerkenswerter Tierarten (die natürlich noch keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt) ergeben sich folgende erforderliche Konsequenzen:**

- Die Becken sollen möglichst lange im Pionierstadium gehalten werden.
- Behübschungen in Form von Bepflanzungen unterschiedlichster Art sollen unterbleiben.
- Seichte Wasserführung über möglichst lange Zeit ist optimal, zeitweiliges Austrocknen im Hochsommer schadet auf Dauer nicht.

- Pflegemaßnahmen sind erforderlich, ideal wäre ein maschinelles Zurücksetzen der Beckenvegetation auf Null alle paar Jahre (Abschieben der Wurzelzone in folienfreien Bereichen).
- Entenfütterungen mengenmäßig und zeitlich beschränken
- Freizeitnutzung (z.B. Motocrossfahren) sollte untersagt werden

Durch diese Maßnahmen könnten die Becken neben ihrer technischen Funktion auch längerfristig einen wirkungsvollen Beitrag zum Artenschutz darstellen!

Wolfgang Schweighofer  
(Forschungsgemeinschaft LANIUS)